**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 11 (1935)

Heft: 3

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

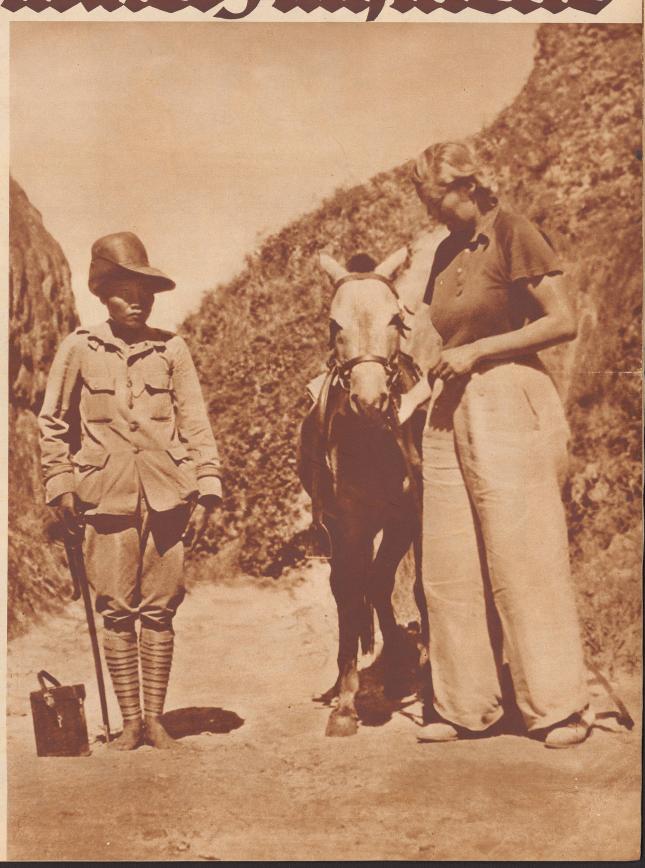
# A Winder Justinette Manuel Justinette

Druck und Verlag: Conzett & Buber Zürich und Benf



Unsere Mitarbeiterin Fräulein Helene Fischer hat für die «Zürcher Jllustrierte» auf der Insel Celebes einen zehntägi-gen Ritt aus den zivilisierten Gegenden ins Gebiet der Kopf-jäger in Central-Celebes un-ternommen. Die holländischen Behörden gaben ihr für die Reise eine Wache in der Uni-form der holländischen Kolonialpolizei mit, «eineWache, die allemal in gefährlichen Situationen ängstlich bei mir Schutz suchte», wie unsere Mit-arbeiterin humorvoll schreibt. Rechts: Frl. Helene Fischer.

Der Bericht über die Expedition zu den Kopfjägern ist auf Seiten 72 und 73 der vorliegenden Nummer zu finden





Querfeldein im Schnee

Aufnahme aus der 10. Zürcher Kantonal-Rad-Querfeldein-Meisterschaft vom 13. Januar in Wallisellen. Die Junioren nehmen eine steile Halde bei Rieden. Aus der Kategorie der Junioren ging Jos. Notter, Zürich, aus der Kategorie der Professionals und Amateure Emil Jäger, Zürich, als Sieger hervor. Aufnahme Sehmlic



† Nationalrat Dr. Jean de Muralt



† Professor Dr. h. c. Fr. Scherrer



Chefredaktor A. Laely Chur, während mehr als 20 Jahren freisinniger Vertreter des Kantons Graubünden im Ständerat, hat seinen Rücktritt erklärt. Aufn. Photopress



Die Militär-Skiwettkämpfe der Schweizer Unteroffiziere in Glarus

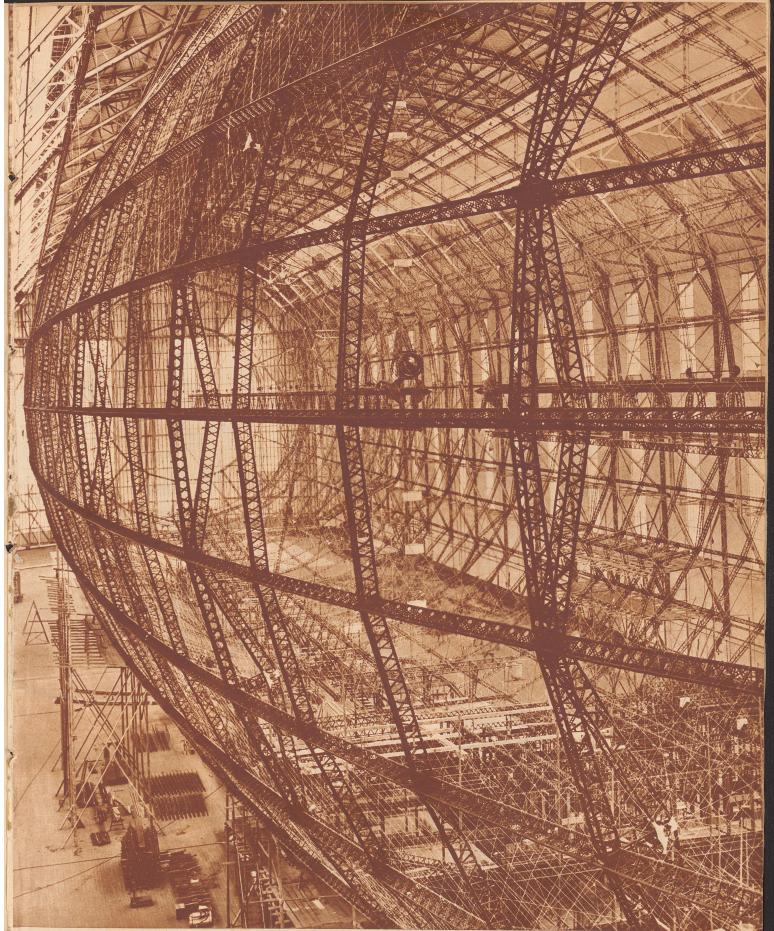
Die Sieger im Patrouillenlauf: Die von Oberleutnant Ackermann, Kriens, geführte Patrouille. Sie benötigte für die 17,4 km lange Strecke 2:04:20 Stunden. Aufnahme Schönwetter

# Späte Heimkehr aus dem Weltkrieg

Späte Heimkehr aus dem Weltkrieg

Vergangene Woche ist der älteste Sohn der Frau Wwe. Gächter in Arbon, der im Jahre 1915 mit der österreichischen Armee ins Feld zog, aus der sibirischen Gefangenschaft in die Heimat zurückgekehrt. Frau Gächter hieß früher Holenstein und wohnte im österreichischen Rheintal. Sie verehelichte sich dann ein zweites Mal und zog nach Arbon. Ihr Sohn wurde im Jahre 1915 eingezogen und dem 2. Oesterreichischen Schützenregiment zugeteilt. Er stand zuerst mit seiner Einheit an der Dolomitenfront, wo er verwundet wurde. Nach der Genesung kam er an die Karpathen und nach Sibirien gebracht. Seine Angehörigen erhielten die Nachricht, er sei umgekommen und fanden sich mit dieser Tatsache ab. Jetzt plötzlich kehrte Herr Holenstein nach 19 Jahren Abwesenheit zurück. Die Heimkehr des totgesagten Sohnes, der nun im 47. Altersjähre steht, bildet für die betagte Mutter und seine beiden Brüder begreiflicherweise eine große Ueberraschung. Bild: Frau Gächter und ihr Sohn am Tage nach der Heimkehr des Totgesagten.





Luftschiff L. Z. 129 vor seiner Vollendung

Aufnahme Luftschiffbau Zeppelin

Mit raschen Schritten geht auf der Zeppelinwerft in Friedrichshafen der Bau des Luftschiffes L. Z. 129 der Vollendung entgegen. Schon in diesem Frühjahr wird dieses größte Luftschiff, das jemals gebaut wurde, von Stapel laufen und die ersten Versuchsfahrten unternehmen. Die Ausmaße des L. Z. 129 sind folgende: Größte Länge des Schiffskörpers vom Bugscheitel bis zur Heckspitze 247,8 Meter. Größter Durchmesser 41,2 Meter. Größter Höhe 45,5 Meter. Gasinhalt 200 000 Kubikmeter. Nutzlast: 50 Passasgiere, 8 Tonnen Gepäck und Post, 4 Tonnen Wasser, 60 Tonnen Treiböl. Die Motorenanlage besteht aus vier Daimler-Benz-Rohölmotorenz zu je 1200 PS., also einer Gesamtkraft von 4800 PS., die eine mittlere Stundengeschwindigkeit von 135 km gewährleistet. Als Traggas wird das gefahrlose Heliumgas verwendet. Die Sensasion bei diesem Luftschiff sind die Passagierräume. Die Erbauer haben es verstanden, durch Schaffung zweier Decks dem Luftschiff den Charakter eines wirklichen Schiffes mit allen Bequemlichkeiten und Schikanen modernster Ausstattung zu verleihen. Die Gesamtbaukosten betragen rund 6 Millionen Mark. Unser Bild zeiet das Duraluminiumzerippe des L. Z. 129 vor seiner Vollendung in der Luftschiffballe von Friedrichsbafen